

Aargauer Zeitung

BADENFAHRT

Er zieht im Hintergrund und auf der Bühne die Saiten: Samuel Huwyler holt Adrian Stern in die Surbtaler Bar – und spielt selber mit

Die Badenfahrt wird ab Freitag während zehn Tagen zur grössten Festhütte der Schweiz. Unter den Betreibern befindet sich auch die Färbi-Bar aus dem Surbtal, die nicht nur wegen ihres Designs auffällt. Dafür verantwortlich ist Samuel Huwyler.

Daniel Weissenbrunner

15.08.2023, 05.00 Uhr

Samuel Huwyler steht auf der imposanten Holzterrasse, die sich in die Limmat hinausstreckt. Um ihn herum laufen die Arbeiten mit Hochdruck. Die Färbi-Bar des Vereins «Buntwösch» aus dem Surbtal wird nicht nur wegen ihrer Plattform, die von der Holzbrücke und vom anderen Flussufer ins Auge sticht, zum Hingucker. Beim Eingang in der Kronengasse türmen sich rund hundert Waschmaschinen auf, die das Festvolk mit diversen Effekten unterhalten und zu einem Besuch in der Bar anziehen sollen.



Samuel Huwyler ist für das musikalische Programm der Färbi-Bar verantwortlich.

Bild: Daniel Weissenbrunner

Apropos Unterhaltung: Samuel Huwyler ist für das musikalische

Entertainment in der Färbi-Bar verantwortlich. Der 35-Jährige hat die Acts zusammengestellt. Jeden Abend ab 20.30 Uhr starten Live-Konzerte. Man habe ihm dabei freie Hand gelassen, so Huwyler. Gesagt, getan: Er stellte dank seinem Beziehungsnetz ein umfangreiches und, wie er sagt, «attraktives und diverses Programm zusammen». Man habe etwa darauf geachtet, viele Artistinnen und female DJs zu engagieren.

Ausgefallene Idee: Der Verein «Buntwösch» stapelt im Eingang zur Färbi-Bar hundert Waschmaschinen.

Bild: zvg

Dass Huwyler für den akustischen Inhalt bestimmt wurde, ist also kein Zufall: Der Endinger, der inzwischen in Baden lebt, ist selbst Berufsmusiker und kennt die Musikszene aus dem Effeff. Er spielt als Bassist in mehreren Formationen, und das überaus erfolgreich. Huwyler war beispielsweise letzten Sommer mit R&B-Sängerin Naomi Lareine auf Tour und spielt seit Jahren in der bekannten Jazz-Formation The Great Harry Hillman.

Huwyler spielt mit Adi Stern zusammen

«Mir war es wichtig, ein Programm zu entwerfen, bei dem es für jeden Musikgeschmack einen passenden Konzertabend gibt», sagt Samuel Huwyler, der 2013 das Musikstudium an der Hochschule Luzern absolvierte und anschliessend den «Master of Arts – Major Performance Jazz» abschloss.

Die Konzerte reichen von Soul und Pop über Singer-Songwriter und Bluesrock bis hin zu Elektro. Der Fokus liegt dabei auf Schweizer Künstlerinnen und Künstlern. Etwa aus Genf (Barrio Colette), aus dem Appenzell (Riana), aus Luzern (Mnevis), aus Chur (From Kid). Eine Bühne im Mittelpunkt der Färbi war essenziell bei der Parzellen-Wahl und bei der Planung des Baus», sagt Huwyler.

Ein Act sticht dabei heraus: Sänger und Songschreiber Adrian Stern tritt am Dienstag, 22. August, mit der Dzon Mejr Tribjut Band in der Färbi-Bar auf. «Adrian ist zum einen ein grosser Fan des US-amerikanischen R&B, Rock, Pop, Blues und Country-Musikers John Mayer.» Zum anderen ist ihm die Band nicht unbekannt. Die vierköpfige Dzon-Mejr-Formation kommt wie Stern aus Baden und – am Bass spielt Samuel Huwyler. «Man kennt sich hier», sagt er.

Mit dem Förderbeitrag des Kuratoriums Aargau ausgezeichnet

Für Huwyler wird es an der Badenfahrt nicht bei diesem Auftritt bleiben. Sechs Mal wird der Vollblutmusiker selber auf der Bühne stehen. «Es wird eine intensive Zeit», sagt er. «Aber ich freue mich auf diese einzigartige Stimmung.» Bei ihm besteht ohnehin noch eine Portion Nachholbedarf. Wegen der umfangreichen Vorbereitungen hat er diesen Sommer seine Auftritte reduziert.

Wie die musikalische Agenda für ihn nach der Badenfahrt aussehen wird, ist noch offen. Konkret sei noch nichts, aber es werden sich neue Projekte ergeben, sagt Huwyler, der 2015 vom Aargauer Kuratorium mit einem Förderbeitrag ausgezeichnet wurde. Langweilig dürfte es ihm ohnehin nicht werden. Er ist auch Inhaber eines Grafikbüros. Vor diesem Hintergrund hat Huwyler den Webauftritt für die Färbi-Bar entwickelt, er bespielt die Social-Media-Kanäle und entwarf überdies das Design und Gadgets für das Surbtaler-Badenfahrtprojekt.